

# ZEIT DES ERWACHENS

FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE REGISSEURIN CATHARINA ROLAND IST 2012 EIN BESONDERES JAHR, DENN SOWOHL IHR FILM ALS AUCH IHR BUCH ERBLICKTEN NACH EINER LANGEN REISE DAS LICHT DER WELT.

von SABINE REINTHALER, Fotos JULIA STIX

Das heurige Jahr scheint generell ein außergewöhnliches zu sein. Nicht nur, dass ein Zyklus des Maya-Kalenders zu Ende geht und infolge viele Menschen einen Weltuntergang fürchten, auch die politischen und wirtschaftlichen Zustände bzw. Entwicklungen lassen am Fortbestand, aber auch an der Sinnhaftigkeit unseres Gesellschaftssystems zweifeln. Jedem von uns ist mittlerweile bewusst, dass Umdenken und damit einhergehende Veränderungen notwendig sind, aber wie soll das gehen? Wie sollen wir in einer Welt, die sich an der Verteidigung von Macht, Konsumdenken und an der Vergangenheit orientiert, in der die Natur nicht zählt, der Glaube keine große Rolle spielt und in der Menschen immer noch nach Hautfarbe, Herkunft und sozialem Status beurteilt werden, neue Strukturen schaffen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich sicherlich eine Menge Menschen, eine davon ist Catharina Roland, die vor nunmehr sieben Jahren eine Reise antrat, um zu erfahren, »warum wir auf einem so wunderschönen Planeten leben und trotzdem unzufrieden sind, und warum es so viel Zerstörung und nach wie vor Krieg auf der Welt gibt«. Eine Reise um die Welt, aber auch eine Reise im Sinn eines Transformationsprozesses, der sie und ihr Leben veränderte.

## KRISE ALS CHANCE

Vor neun Jahren kam ihr Sohn Moritz zur Welt und kurz darauf beendete sein Vater die Beziehung und verließ die beiden. »Ich wurde von einem Tag auf den anderen aus einem perfekten Leben geworfen, perfekt im Sinn von Familie mit Haus am Land, Hund, Pferd und einem wundervollen Baby. Ich verfiel danach in ein totales Drama, war gedanklich ständig damit beschäftigt, was ich hätte anders machen

können, wo ich versagt hatte, warum das passiert war, und malte mir eine Zukunft aus, die nur aus Ängsten bestand: Wie soll das gehen als Single-Mutter? Wie soll ich meinen Beruf ausüben? Wo sollen wir wohnen? Woher das Geld nehmen?« Fragen, die sicher jeder von uns kennt, der eine Veränderung erlebt, die er nicht bewusst herbeigeführt hat. Aber nach einer Zeit des Haderns und Grübelns erlebte Catharina Roland eine Art von Befreiung, die sie erkennen ließ, »dass es niemanden auf diesem Planeten gibt, der mich unglücklich machen kann, außer meine Gedanken. Das war ein explosiver Moment, weil auf einmal klar wurde, dass wir uns das Drama und die Angst selbst erschaffen, indem wir Situationen auf bestimmte Art und Weise beurteilen.« Diese Erkenntnis führte zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Thema Bewusstsein und dem Wunsch nach Antworten – die sie auf ihrer Reise erhielt und infolge als Film verewigte. Bevor sie sich aber für die Dreharbeiten auf den Weg zu den schönsten Plätzen der Welt machte, wie zum Beispiel Bali, Hawaii, Indien, Kambodscha, Italien, gab es für sie noch einiges zu tun: »Ich habe viele Seminare besucht, aus Büchern gelernt, mich also innerlich vorbereitet, denn als Regisseurin wusste ich zwar, wie man Botschaften transportiert, wollte aber nicht losziehen, bevor ich diese nicht auch verstanden und erlebt hatte. Nach einer dreijährigen spirituellen Vorbereitung war dann der Weg ▶

Unsere Gedanken hindern uns daran, die Welt wirklich wahrzunehmen.

Zitat aus dem Buch »Awake«



### MINIBIOGRAFIE CATHARINA ROLAND

Geboren 1969 in Wien, studierte Schauspiel, Theaterwissenschaft, Publizistik und Psychologie, außerdem Regieausbildung am Max Reinhardt Seminar. Arbeitet erfolgreich als Werbefilm- und Theaterregisseurin sowie als Sprecherin. Sohn Moritz ist mittlerweile neun Jahre alt. Mehr Infos über und Bonusmaterial vom Film finden Sie auf: [www.awake-der-film.de](http://www.awake-der-film.de)

### Krisen und Schicksalsschläge sind keine Strafe, sondern ein Weckruf.

Zitat aus dem Buch »Awake«

frei, um eine Kamera zu kaufen und mich auf die physische Reise zu machen.«

### ES GEHT LOS

Vier Jahre lang war sie ab nun immer wieder mit Sohn Moritz unterwegs, um »erwachte« Menschen zu interviewen. »Obwohl ich natürlich einen Plan hatte, hat sich im Laufe der Dreharbeiten vieles verändert, weil auch ich mich verändert habe und auf neue Aspekte aufmerksam wurde. Klar war nur, dass meine Interviewpartner schon erwacht sein müssen und reine Herzensenergie ausstrahlen.« Dieser Vorsatz ist aufgegangen, denn Catharina Roland gelang es, unter anderem Menschen wie Bestsellerautor Neale Donald Walsch, Wissenschaftler Bruce Lipton oder den Körper-und-Seele-Experten Ruediger Dahlke für ein Gespräch oder besser gesagt für ihre Botschaft vor die Kamera zu bitten. Experten, die sich alle einig sind: Unsere Überzeugungen und Glaubenssätze bestimmen unser Leben und verursachen meist genau das Gegenteil von dem, wonach wir uns eigentlich sehnen. Aber es gibt Hoffnung, denn wir befinden uns inmitten eines kollektiven Erwachens. Catharina Roland drückt es so aus: »Wir sind schöpferische Wesen mit unendlichem Potenzial, weit mehr als Körper und Gedanken. Wir erkennen, dass wir keine abgetrennten Individuen sind, die um Liebe, Anerkennung und Respekt kämpfen müssen, sondern dass wir mit allem verbunden sind. Wir verstehen auch endlich, dass die Systeme, die sich Menschen auf dieser Welt ausgedacht haben, nicht funktionieren, weil sie dazu geführt haben, die Natur auszubeuten, und

dabei vergessen, dass wir ein Teil von ihr sind. Übrigens, auch die Mayas sprechen von einem Bewusstseinswandel, der heuer ansteht, aber sicher nicht von einem Weltuntergang.«

### DER FILM GEHT AUF DIE REISE

Im Frühjahr 2012 war es dann so weit, und der von ihr selbst finanzierte Film *Awake – ein Reise-führer ins Erwachen* wurde erstmals in österreichischen Kinos präsentiert, parallel erschien das gleichnamige Buch. Die Resonanz

war enorm, viele Kinos waren ausverkauft. Die Leute saßen teilweise auf dem Boden, zusätzliche Sessel mussten organisiert werden. »Der Film hat eine eigene Energie und unterstützt den Bewusstseinsanstieg auf dem Planeten. Er verändert Menschen, sie kommen mit Tränen in den Augen oder einem Strahlen aus dem Kino.« Skeptikern begegnet Catharina Roland gelassen: »Ich drücke ihnen einfach die DVD in die Hand. Natürlich versuche ich, Leute zu überzeugen, respektiere aber den freien Willen. Jeder darf seine eigene Realität kreieren. Der Film ist meine Botschaft und erreicht alle, die danach gefragt haben, auch wenn es ihnen vielleicht noch gar nicht bewusst ist.« Sie selbst sieht sich dabei eigentlich nur als Beauftragte von »oben«, bezeichnet sich als eine Art »Earth-Base-Executive-Production«. Zurzeit wird der Film auch in Deutschland präsentiert, im September sind der Soundtrack und ein Hörbuch mit praktischen Übungen und Meditationen erschienen. Auch eine Fortsetzung des Films mit dem Arbeitstitel *Awake – was nun?* ist in Arbeit. Der zweite Teil wird sich mit dem Umsetzen des neuen Bewusstseins im Alltag beschäftigen, also praktische Tipps für Beziehungen, Konfliktbewältigung, Konsumverhalten usw. präsentieren. Auf die Frage, ob sie selbst ihre Botschaft hundertprozentig lebt, folgt eine lachende Antwort: »Natürlich gibt es innere Koblode oder wie ich sie im Film nenne »the monkey mind« oder »the crazy uncle«, die versuchen, mir Zweifel zu vermitteln. Aber ich habe so viel Aufmerksamkeit entwickelt, dass ich relativ schnell damit umgehen kann, genau wie mit Konflikten. Aber es tun sich neue Fallen auf, indem ich glaube, perfekt sein zu müssen, anstatt anzuerkennen, dass es einfach Momente gibt, in denen ich wütend oder ungeduldig bin. Der Unterschied zu früher ist, dass ich mich nicht mehr mit der Wut identifiziere, sondern sage: Okay, lass uns schauen, woher sie kommt, warum ich Ereignisse, die mich ärgern, in mein Leben ziehe, und das ganze als Abenteuer sehe, das es neugierig zu erforschen gilt. Nur so ist man wirklich authentisch. Solange ich in den Widerstand gehe, halte ich negative Gefühle fest und stagniere.«

### HEUTE IST MORGEN

Dass Catharina Roland genau das nicht oder nicht mehr tut, sieht man ihr an. Es ist eine Art von Ruhe, Gelassenheit und liebevolle Aura, die sie umgibt. Vielleicht liegt es daran, dass immer mehr Freude und Dankbarkeit in ihr Leben einziehen und Leichtigkeit für sie keine Phrase ist, sondern ihre Art, den täglichen Herausforderungen zu begegnen, und weil sie keine Angst vor der Zukunft hat, weil sie weiß, dass sie sie mit den Gedanken und Gefühlen, die sie heute hat, gestalten wird. ■



Dass Catharina Roland die Arbeit Spaß macht, vermittelt sie auch ihren Zusehern und Lesern.